



Amtzeller Dorffasnet 2016



Knocha krachet, Goischer lachet



Ramseweible, grantigs Weible

Mittwoch, 03. Februar

14.00 Uhr Kinder- und Schülerball in der Festhalle

Donnerstag, 04. Februar

18.00 Uhr Narrenbaumstellen im Schloßhof
und anschließender Schlagerparty mit DJ „Partyfässle“
im beheizten Zelt neben der Turnhalle.

Freitag, 05. Februar

14.14 Uhr Großer Narrensprung
mit 60 Zünften und Musikgruppen
anschl. "Party" im ganzen Dorf,
in der Festhalle und im beheizten Zelt

Umzugsweg:

Aufstellungsplatz: Fohlenweide

Haslacher Str. - Wangener Str. -Pfärricher Str. - Schulstr. (Ende)

**Zu diesen Veranstaltungen laden wir die ganze Bevölkerung
jetzt schon recht herzlich ein.**

AUF EINEN BLICK

NOTRUFNUMMERN

Polizei	Tel. 110
Polizei-posten Vogt	Tel. 07529 / 971560
Feuerwehr	Tel. 112
Rettungsdienst Notarzt	Tel. 112
Giftnotruf	Tel. 0761 / 19240
Störungsannahme Wasser	Tel. 07528 / 920 960
Störungsannahme Strom	Tel. 0800 / 3629 477
Störungsannahme Gas	Tel. 0800 / 775 0001

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Notdienst	Tel. 116117
Altenheim und Kurzzeitpflege	
St. Gebhard	Tel. 959-0
Nachbarschaftshilfe Amtzell	Tel. 923949
Pflegedienst Medias	Tel. 5353
Lebensräume Jung u. Alt	Tel. 5599
Sozialstation St. Martin	Tel. 07529 / 855 meger@sozialstation-schlier.de www.sozialstation-schlier.de
St. Jakobus Behindertenhilfe	Tel. 923754 www.st-jakobus-behindertenhilfe.de
St. Gallus Hilfe gGmbH	Tel. 95623 122 ada@st.gallus-hilfe.de
Zahnärzte	Tel. 01805 / 911630

APOTHEKEN

Samstag, 30. Januar
von 8.30 - 8.30 Uhr am nächsten Tag:
St.-Martins-Apotheke am Saumarkt, Bindstraße 49, Wangen,
Tel. 07522 / 2460

Sonntag, 31. Januar
von 8.30 - 8.30 Uhr am nächsten Tag:
Engel-Apotheke Wangen, Gegenbaurstraße 21, Wangen,
Tel. 07522 / 912392

MÜLLABFUHR

Abfallentsorgung
Wertstoffannahme im Bauhof (Wertstoffhof) Winkelmühle:
Samstag, 30. Januar, von 8.00 - 12.00 Uhr

Abfuhrtermine der Restmüll- und Biotonnen:
Die Abfuhrtermine 2016 für die Restmüll- und Biotonnen entnehmen Sie bitte aus Ihrem persönlichen Abfallkalender 2016 des Landkreises, der Ihnen in der letzten Dezemberwoche zugesandt wurde!

WICHTIGE TELEFON-NUMMERN UND ANSPRECHPARTNER

Rathaus (Zentrale)	Tel. 950 – 0 info@amtzell.de
Öffnungszeiten:	Mo. - Do. 8.00 – 12.00 Uhr
Mi.	16.00 – 18.00 Uhr
Fr.	8.00 – 12.30 Uhr
Katholische Kirche:	
Pfarrer Dr. Martin Schniertshauer	Tel. 96180
Pfarrbüro	Tel. 96160, 07528/91181 Fax 96170 pfarramt.amtzell@drs.de
Öffnungszeiten	Mo. 9.00 – 11.30 Uhr Di. 9.15 – 11.30 Uhr Do. 16.30 – 19.00 Uhr
Evangelische Kirche:	
Pfarrerin Helena Rauch und Pfarrer Christoph Rauch	Tel. 9203685 helena.rauch@elkw.de christoph.rauch@elkw.de Tel. 07522/2324 Fax 07522/5852 gemeindebuero.wangen@elkw.de
Gemeindebüro	Mo. 14.00 – 17.00 Uhr Di.-Fr. 8.30 – 11.30 Uhr
Öffnungszeiten:	
Ländliches Schulzentrum:	
Rektor Roland Titel	Tel. 9562-0 info@schulzentrum-amtzell.de
Kindergarten St. Gebhard	
Herr Sebastian Renner	Tel. 5486 info@kita-st-gebhard.de
Kindergarten St. Johannes	
Frau Daniela Heydt	Tel. 6227 kindergarten.st.johannes@t-online.de
Kinderkrippe Sonnenblumenhaus	
Frau Antje Le Cossec	Tel. 923565 postfach@kinderkrippe-amtzell.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgermeisteramt Amtzell
Waldburger Str. 4, 88279 Amtzell
Tel.: (07520) 950-0 (Zentrale)
Fax.: (07520) 6478
E-Mail: info@amtzell.de
Internet: [http:// www.amtzell.de](http://www.amtzell.de)

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt des amtlichen Teils: Bürgermeister Clemens Moll
oder sein Vertreter im Amt
Herstellung und Vertrieb: Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Tel. (07154)82 22-0, Fax (07154)82 22-10

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Sven Morell, E-Mail: anzeigen@dvwagner.de
Anzeigenschluss: Montag, 8.00 Uhr
Erscheint wöchentlich freitags
Bezugsgebühr jährlich € 24,00

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums. Altersjubiläen werden ab dem 70. Geburtstag veröffentlicht und Ehejubiläen ab dem 50. Ehejubiläum.

Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilären durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind zum Beispiel der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann beim Bürgermeisteramt Amtzell, Einwohnermeldeamt, Waldburger Straße 4, 88279 Amtzell, eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.



Öffentliche Bekanntmachung

**Zweckverband „Interkommunales Gewerbegebiet Geiselharz-Schauwies“
Öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung
am Dienstag, 02. Februar 2016, nachmittags
17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses
Amtzell mit folgender Tagesordnung.**

Zur öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung sind alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen.

1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
2. Rechnungsabschluss 2014
3. Ökologische Ausgleichsmaßnahmen im Bebauungsplan „IKG Geiselharz-Schauwies-Süd“
 - Bericht über Vergabe und Durchführung der abschließenden Ausgleichsmaßnahmen
 - Vorlage der Gesamtkostenabrechnung nach Abschluss der Maßnahme
4. IKG Geiselharz-Schauwies - Enderschließungsarbeiten in der Süderweiterung
 - Vorlage der Endabrechnung der Maßnahme
5. Bekanntgaben und Bürgerfragerunde

Amtzell, den 29. Januar 2016
gez. Moll, Verbandsvorsitzender

Der Mikrozensus startet wieder im Januar 2016 Präsidentin Dr. Carmina Brenner bittet Haushalte in Baden-Württemberg um Unterstützung

Im Januar 2016 sind in Baden-Württemberg, wie auch in ganz Deutschland, die Befragungen zum Mikrozensus 2016 gestartet. **Was ist der Mikrozensus?** - Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird. In Baden-Württemberg sind dies etwa 48.000 Haushalte.

Wer wird für die Erhebung ausgewählt? - Die Stichprobenauswahl des Mikrozensus ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben.

Danach werden bei der Stichprobenziehung durch ein mathematisches Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt. Personen, die in einem Haushalt an einer ausgewählten Anschrift wohnen, sind auskunftspflichtig. Sie werden innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt. Die vom Gesetzgeber angeordnete Auskunftspflicht dient dazu, mit dem Mikrozensus repräsentative und aktuelle statistische Informationen bereitzustellen. Der Mikrozensus wird unterjährig durchgeführt, das heißt, dass der Stichprobenumfang von etwa 48.000 Haushalten gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres verteilt wird und somit pro Woche rund 900 Haushalte in Baden-Württemberg befragt werden.

Wie läuft eine Befragung ab? - Die Mikrozensusbefragung führen Interviewerinnen und Interviewer des Statistischen Landesamtes durch. Sie sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Sie kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und übergeben mit der Ankündigung auch Informationsmaterial über die Erhebung sowie das Mikrozensusgesetz. Sie weisen sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes aus. Die Befragung wird in einem persönlichen Interview mit einem Laptop durchgeführt. Diese Art des Interviews erleichtert Befragten und Interviewern die Arbeit bei der Erhebung und ist für die Haushalte am wenigsten zeitaufwendig. Alternativ besteht für die Haushalte auch die Möglichkeit, einen Erhebungsbogen selbst auszufüllen. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der **Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Wer nutzt die Daten? - Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine aktuelle Informationsquelle über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen wie z.B. „Ehe- und Lebenspartner haben häufig ähnliches Bildungsniveau und gleiches Alter“, „Altersdurchschnitt der Bevölkerung mit Migrationshintergrund etwa 10 Jahre jünger“ oder „68 Prozent der Pendler nutzen das Auto, 13 Prozent öffentliche Verkehrsmittel“ basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus.

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, bittet alle auskunftspflichtigen Haushalte um Unterstützung: „Um repräsentative Ergebnisse zu gewinnen, ist es notwendig, dass alle in die Erhebung einbezogenen Haushalte die Fragen des Mikrozensus beantworten. Die Auskünfte von älteren Personen oder Rentnern sind dabei genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten, Selbstständigen, Studenten oder Erwerbslosen. Es ist nicht möglich, einzelne für die Erhebung ausgewählte Personen von der Befragung zu befreien.“ Um qualitativ zuverlässige Ergebnisse zu erhalten, hat der Gesetzgeber die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt (§ 7 Mikrozensusgesetz). Das Statistische Landesamt bittet darum, auch die freiwilligen Fragen zu beantworten.

Hinweis: Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht. Ausgewählte Ergebnisse stehen kostenlos unter www.statistik-bw.de zur Verfügung.

AUS DEM RATHAUS

VHS-Programm der Stadt Wangen im Allgäu

Ab sofort liegt im Rathaus (Erdgeschoss) das neue Programm der Volkshochschule **Semesterplan Februar 2016 - August 2016** aus.

Rückblick auf das Jahr 2015

Statistik zum 31.12.2015

Hauptamt:	2014	2015
Zahl der Gemeinderatssitzungen:		
- öffentlich	14	14
- nichtöffentlich	14	15
Zahl der Tagesordnungspunkte:		
- in öffentlicher Sitzung:	141	117
- in nichtöffentlicher Sitzung:	46	46
Bauamt:		
Baugesuche:	53	48
Einwohnermeldeamt:		
Einwohner:	4152	4177
	Personen	Personen
	(Stand: 31.12.2014)	(Stand: 31.12.2015)
Anmeldungen:	278	264
Abmeldungen:	220	250
Ausgestellte Personalausweise:	365	377
Ausgestellte vorläufige Personalausweise:	14	12
Ausgestellte Reisepässe:	166	166
Ausgestellte vorläufige Reisepässe:	6	2
Ausgestellte Kinderreisepässe:	65	54
Kirchenaustritte:	23	19
davon evangelisch (3), katholisch (16)		
Gewerbeanmeldungen:	57	45
Gewerbeabmeldungen:	54	45
Polizeiliche Führungszeugnisse:	158	202
Gewerbezentralregister-Auskünfte:	11	14
Standesamt:		
<i>Eheschließungen:</i>		
in Amtzell	18	21
davon waren Amtzeller	13	17
Amtzeller, die auswärts geheiratet haben	9	3
<i>Ehescheidungen:</i>	16	11
<i>Geburten:</i>		
Mädchen:	21	16
Jungen:	27	20
davon in Amtzell geboren:	0	1
Zuzug unter 1 Jahr:	2	4
<i>Sterbefälle:</i>		
in Amtzell	18	14
davon waren Amtzeller	17	13
Amtzeller, die auswärts gestorben sind	9	17
Kasse:		
Buchungsumsatz:		
Einnahmen:	15.800.947,25 €	31.396.711,90 €
Ausgaben:	15.235.307,16 €	31.193.470,33 €

BAUERNMARKT



Jeden Samstag von 9.00 – 12.00 Uhr auf dem
Cosner Platz Amtzell mit folgenden Angeboten:

- **Schäferhof Broger (außer am 1. und 3. Samstag im Monat)**
Lammfleisch auf Bestellung, Lammwurst, Apfel, Honig, Brot von Wannis'Backstube (Edensbach), Dinnette und Kaffee
- **Fa. Dürrenberger**
Obst und Gemüse

- **Fam. Gehweiler (Winterpause bis März)**
Äpfel, Birnen, Kartoffeln, Eier, Marmelade, Apfelsaft, Schnäpse und saisonal Früchte
- **Allgäuer Käse Alm (Winterpause)**
Allgäuer Käsespezialitäten

FUNDBÜRO



Folgende Fundsachen wurden vor kurzem im Rathaus abgegeben und können in **Zimmer Nr. 2** bei Frau Straub abgeholt werden:

- 1 blaue Kinderarmbanduhr (Fundort: auf dem Kapellenberg)
- 1 Bierglas/Bierseidel "Fürstenberg" (Fundort: Haus der Gemeinde, Sommerfest Aktive Senioren)
- 1 silberne Kette mit Kreuz (Fundort: Rathaus-Briefkasten)
- 1 Stockschild (Fundort: Bushaltestelle)
- 1 blaue Kinder-Sweatjacke (Fundort: Cosner Platz)
- 1 Brille (Fundort: lag im Rathaus-Briefkasten)
- 1 Umhängetasche (Fundort: Einschulung, Turnhalle)
- 1 grüne Jacke Gr. S (Fundort: Altes Schloss)
- 1 Brille (Fundort: vor ehemaligen Bärenladen)
- 1 gelber PUKY-Roller (Fundort: Brücke zwischen Turnhalle und Gerbe)
- 1 blau-weiße Strickmütze (Fundort: lag im Rathaus-Briefkasten)
- 1 SMART LI-ION Battery Pack (Fundort: bei Tobel)
- 1 Brille (Fundort: Rathaus-Briefkasten)
- 1 silbernes Armband (Fundort: Raiffeisenbank Amtzell)

Folgende Schlüssel wurden gefunden:

- 1 Schlüssel (Fundort: Parkplatz beim Badeweiher)
- 1 AUDI-Autoschlüssel (Fundort: lag im Rathaus-Briefkasten)
- 1 MAZDA-Autoschlüssel (Fundort: Gehweg Einfahrt Gewerbegebiet, Claude-Dornier-Straße)
- 1 Schlüsselmäppchen mit einem einzelnen Schlüssel und einem VW-Autoschlüssel (Fundort: beim Wertstoffhof)

Folgendes Fahrrad wurde gefunden:

- 1 pinkfarbiges Fahrrad "Faser, Beach Hopper" (Fundort: bei Hammerschmiede)

Fundtier-SUCHE:

- schwarz-weiße Katze, Tel. 07520/6779

VERSCHENKBÖRSE

Beitrag der Gemeinde zur Müllvermeidung
Wer brauchbare Gegenstände hat, kann diese der Gemeindeverwaltung (Frau Straub) telefonisch (07520/950-14) oder schriftlich unter dem Stichwort „Verschenk-Börse“ mitteilen.
Wir veröffentlichen dann kostenlos im Amtsblatt die angebotenen Gegenstände und Ihre Telefonnummer.
Bitte melden Sie es, wenn der Gegenstand aus der Verschenk-Börse gestrichen werden kann. Nur so kann diese immer aktuell sein. Wenn Sie sich für einen der Gegenstände interessieren, setzen Sie sich bitte direkt mit dem Anbieter in Verbindung.

- 1 Kinderbett aus Holz (mit Lattenrost, ohne Matratze), 07520/956458
- 1 Pflanze mit Topf ca. 80 cm hoch, 07520/9207552
- 30 Langspielplatten mit Album (Volksmusik, 70-iger Schlagger, klassische Musik), 07520/6240
- ca. 80 Leitzordner, 07520/6575
- ca. 200 Klarsichthüllen, 07520/6575
- 1 Matratze für Kinderbett 60 x 127 cm, gut erhalten, 07522/5112
- 1 braunes 3-Sitzer-Ledersofa, 07520 / 6000

STANDESAMT

GEBURT



Dezember 2015:

Raphael Liam

Eltern: Carina und Thomas Steinhauser, Waldburger Str. 21/2

Anna Isabell

Eltern: Sonja und Stefan Birk, Singenberg 60

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt und alles Gute.

EHESCHLIESSUNG



Dezember 2015:

Melanie König und Manuel Grosse

Alfons-Stübe-Weg 6

Melanie Neumann und Wolfram Look

Wollmadingen 1

Carina Steub und Thomas Steinhauser

Waldburger Str. 21/2

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

STERBEFALL



Dezember 2015:

Raphael Liam Steinhauser

Waldburger Str. 21/2

Gertrud Hänslar, 89 Jahre

Töbele 1

UNSERE JUBILARE



Wir gratulieren herzlich:

Frau Agathe Cassano, Hinterholz 5

am 29. Januar zum 77. Geburtstag

Frau Ella Sahn, Wangener Str. 16

am 4. Februar zum 93. Geburtstag

Auch allen anderen Jubilaren, die hier nicht genannt werden wollen, gratulieren wir ebenfalls recht herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute, vor allem jedoch Gesundheit.

GÄSTEAMT

Urlauberehrungen in Amtzell

Verschiedene Feriengäste verbrachten ihren Urlaub bereits mehrfach in Amtzell und wurden aufgrund ihrer Verbundenheit zu unserem Ort mit einer Urkunde durch Bürgermeister Clemens Moll bzw. seinem Stellvertreter Hans Roman geehrt.

Es handelt sich um folgende Urlaubsgäste:

- Familie Leppert aus Hügelsheim verbrachte ihren 10. Urlaub bei Familie Spieß in Blitzer
- Familie Winkler aus Salzkoten verbrachte ihren 20. Urlaub bei Familie Fübinger aus Untermatzen

Die Gemeinde bedankte sich bei den treuen Urlaubsgästen zusätzlich mit einem Kulturgutschein.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

KIRCHENGEMEINDE

St. Johannes Evgl. und St. Mauritius Amtzell



Samstag, 30.01.

16:00 Uhr Taufe von Luisa Viktoria Dorn und von Vincent Alexander Zodel

17:00 Uhr Vorabendmesse zum Fest Mariä Lichtmess mit Lichterprozession der Kommunionkinder, Kerzenweihe und Blasiussegen

Jahrtag für Franz Roth und stilles Gebetsgedenken,

Sonntag, 31.01. - 4. Sonntag im Jahreskreis

Kein Gottesdienst! (10:15 Uhr Eucharistiefeier in Pfärrich)

Mittwoch, 03.02.

08:00 Uhr Messfeier

Donnerstag, 04.02.

17:00 Uhr Rosenkranzgebet

17:30 Uhr Abendmesse

Gebetsgedenken für bestimmte Verstorbene und für eine bestimmte Verstorbene

18:00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten

Samstag, 06.02. - Herz-Mariä-Samstag

17:00 Uhr Vorabendmesse zum Fastnachtssonntag (mit Fastnachtspredigt)

Jahrtag für Paula Heine, Gebetsgedenken für Josef Heine, für Katharina und Josef Ott und für Anna Edel

Sonntag, 07.02. - 5. Sonntag im Jahreskreis

Kein Gottesdienst! (9 Uhr Eucharistiefeier in Pfärrich)

10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier im Haus St. Gebhard, Andachtsraum

Tauftermine

Die nächsten Tauftermine sind:

Sonntag, 13. März 2016, 11:15 Uhr, Pfärrich

Samstag, 9. April 2016, 16:00 Uhr, Amtzell

Sonntag, 8. Mai 2016, 11:15 Uhr, Pfärrich

Samstag, 11. Juni 2016, 16:00 Uhr, Amtzell

Samstag, 9. Juli 2016, 16:00 Uhr, Amtzell

Eltern, die ihr Kind taufen lassen möchten, mögen sich bitte im Pfarrbüro melden

Lichtmess

In Amtzell feiern wir das Fest der Darstellung des Herrn (Lichtmess) in der Vorabendmesse am Samstag, den 30. Januar 2016 um 17 Uhr. In diesem Gottesdienst werden die Kerzen geweiht, die uns das ganze Jahr über in der Kirche und im Leben der Familien begleiten. Seinen besonderen Charakter erhält der Gottesdienst durch die Lichterprozession, bei der die Kommunionkinder eingeladen sind mitzugehen.

Am Ende des Gottesdienstes wird mit brennenden Kerzen der Blasiussegen gespendet mit der Bitte, Gott möge uns auf die Fürsprache des Heiligen Bischofs Blasius vor Krankheit und allem Übel bewahren.

Kommunionkinder

Die Erstkommunionkinder und ihre Familien laden wir herzlich ein, den Lichtmess-Gottesdienst mitzufeiern am Samstag, 30.01.2016 um 17 Uhr in unserer Kirche.

Kerzenspenden für Lichtmess

Bei der Kerzenweihe beim Fest der Darstellung des Herrn (Lichtmess) werden die Kerzen für den Altar und das ewige Licht für das ganze Jahr gesegnet. Auch Ihre eigenen Kerzen können Sie zu der Kerzenweihe mitbringen und segnen lassen.

Wer Kerzen spenden will, kann eine Spende geben, entweder im Pfarrbüro, bei den Mesnerinnen, im Kaufhaus Schellinger. Die gespendeten Kerzen sollen im Anliegen der Spender brennen. Für jede Spende ein herzliches Vergelt's Gott!

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Kirchengemeinderates vom 21. Januar 2016

1. Aus Ausschüssen und Seelsorgeeinheit

Gemeinsamer Ausschuss: Informiert wurde über die Flüchtlingssituation in Achberg und Amtzell und über den Stand der Dinge in den anderen Gemeinden, in denen zum Zeitpunkt der Sitzung noch keine Flüchtlinge untergebracht waren. – Erste Informationen zum diözesanen Entwicklungsprozess „Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten gestalten“ wurden gegeben. Im Februar wird Dekanatsreferent Florian Müller bei einer Sitzung in Amtzell alle Kirchengemeinderäte der Seelsorgeeinheit in das Projekt einführen. Startgottesdienst wird am 9. Oktober in Amtzell sein. – Weiteres Thema der Sitzung: Das Jahr der Barmherzigkeit. Personal: Auf die ausgeschriebene Gemeindeferienstelle gingen keine Bewerbungen ein. – Für die Kindertagesstätte sind derzeit 2 Stellen für eine pädagogische Fachkraft, 1 Stelle als Krankheitsvertretung und 1 Stelle als Integrationshilfe ausgeschrieben. KiTa-Ausschuss: Am 25.4. lädt die KiTa zum offenen Nachmittag ein. – 2016 steht eine Umfrage an. Die von den Eltern ausgefüllten Bogen werden an der Uni Darmstadt ausgewertet. – Derzeit läuft eine Nutzerfrequenzanalyse, um festzustellen, wann das Personal wo eingesetzt werden muss. – Beim Austausch eines Warmwasserspeichers wurde erneut auf den desolaten Zustand der Leitungen hingewiesen.

2. Kirchenpflege

Kindertagesstätte: Diskutiert wurde der von Verwaltungsaktuar Jens Hulbert mit der Gemeinde verhandelte Zusatz zum KiTa-Vertrag. An Herrn Hulbert erging einstimmig der Auftrag zur Nachverhandlung. In diesem Zusammenhang wurde noch einmal der Wunsch nach einer gemeinsamen Sitzung von KGR und GR laut, um Missverständnisse auszuräumen.

3. Grundstück Kaplaneistelle

Der KGR wurde darüber informiert, dass die Gemeinde wegen des Grundstücks der Kaplaneistelle zur Unterbringung von Flüchtlingen angefragt habe. Da das Grundstück vorläufig noch verpachtet ist, kann es derzeit nicht zur Verfügung gestellt werden.

4. Sanierungsmaßnahmen

Im Mini-Raum hat sich die Situation seit Aufstellen eines Lüfters nicht verbessert. Sobald es das Wetter zulässt, müssen weitere Untersuchungen im Außenbereich erfolgen. – An der Lourdes-Grotte werden im Frühjahr Sanierungsmaßnahmen durchgeführt.

5. Erwachsenenbildung

Geplant ist ein Abend über den Islam.

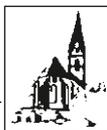
6. Historische Uniform Musikkapelle

Einstimmig genehmigt wurde ein Zuschuss zu Anschaffungen der Musikkapelle für die historische Uniform.

7. Verschiedenes

Der Empfang für Neubürger findet am 24. April im Syrgenstein-saal statt. – Abfuhr der Kleider für die Aktion Hoffnung ist am 27. Februar. In der Woche davor steht wieder ein Anhänger für die gespendete Kleidung im Pfarrgarten bereit. – Die Mikros in der Kirche hat Josef Dillmann dankenswerterweise nun alle auf Vordermann gebracht. Geplant ist eine Übungsstunde für alle, die in der Kirche mit dem Mikro zu tun haben. (hb)

KIRCHENGEMEINDE **St. Mariä Geburt, Pfarrrich**



Sonntag, 31.01. - 4. Sonntag im Jahreskreis

09:45 Uhr Rosenkranzgebet
 10:15 Uhr Eucharistiefeier zum Fest Mariä Lichtmess mit Kerzenweihe und Blasiussegen; es singt der Kirchenchor Gebetsgedenken für Erika Zeitler, für Hermann Füßinger und für Elfriede Drescher

Sonntag, 07.02. - 5. Sonntag im Jahreskreis

08:30 Uhr Rosenkranzgebet
 09:00 Uhr Eucharistiefeier zum Fastnachtssonntag (mit Fastnachtspredigt)

Ministrantendienste:

Sonntag, 31.01.

Noah Mayer, Franziska u. Johannes Linder, Robin Zettler, Sophie u. Michael Rilling

Sonntag, 07.02.

Lena Brauchle, Amelie u. Helena Weber, Lorena Kaiser, Katrin Abt

Kommunionkinder

Die Erstkommunionkinder und ihre Familien laden wir herzlich ein, den Lichtmess-Gottesdienst mitzufeiern:
 Sonntag, 31.01.2016, 10:15 Uhr, in unserer Wallfahrtskirche

Spenden für die Kerzen zu Lichtmess

Am Fest der Darstellung des Herrn (Lichtmess) werden die Kerzen für den Altar und das ewige Licht für das ganze Jahr gesegnet. Auch Ihre eigenen Kerzen können Sie zu der Kerzenweihe mitbringen und segnen lassen.

Wer eine Spende geben will, kann diese entweder bei Mesner/in Bernhard Rundel, Stefanie Mayer, Frau Monika Weiß, Kirchenpflegerin oder im Pfarrbüro abgeben.

Die gespendeten Kerzen sollen im Anliegen der Spender brennen. Für jede Spende ein herzliches Vergelt's Gott!

KIRCHENGEMEINDE **St. Stephanus Haslach**



Sonntag, 31.01. - 4. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Dienstag, 02.02.

07:45 Uhr Hl. Messe im Heim St. Konrad

Freitag, 05.02.

19:00 Uhr Abendmesse

Sonntag, 07.02. - 5. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Uhr Eucharistiefeier; mitgestaltet von den Hattern-Weible

SEELSORGEEINHEIT "AN DER ARGEN"

Amtzell, Esseratsweiler, Haslach, Pfärrich, Primisweiler, Roggenzell, Schwarzenbach, Siberatsweiler

Gottesdienst in Pfarrrich zum Fest der Darstellung des Herrn

Am Sonntag, 31. Januar 2016 beginnt mit dem Gottesdienst zum Fest der Darstellung des Herrn die Reihe der Wallfahrtsgottesdienste in Pfarrrich. Mit diesem auch Lichtmess genannten Tag endete ursprünglich die weihnachtliche Festzeit. In Erinnerung an das erste Kommen Jesu in den Tempel als „Licht, das die Heiden erleuchtet und Herrlichkeit für Israel“ werden an diesem Tag die Kerzen gesegnet. Geweiht werden nicht nur die Kerzen für den Bedarf in der Kirche, sondern auch die Kerzen, die zum Entzünden beim häuslichen Gebet bestimmt sind. Die zum Gottesdienst versammelte Gemeinde bittet Gott, den Ursprung allen Lichtes, er möge alle Menschen auf dem Weg des Glaubens und der Liebe mit jenem Licht begleiten, das in Jesus Christus in dieser Welt aufgestrahlt ist.

Zum Gottesdienst am Sonntag, den 31. Januar 2016 um 10:15 Uhr, der vom Kirchenchor mitgestaltet wird, lade ich alle Gemeindeglieder und Gäste herzlich ein.

Die nächsten Wallfahrtsgottesdienste sind dann an **den Fastenfreitagen, am 11. März und am Freitag, (Schmerzensfreitag), 18. März 2016 um 9:30 Uhr.**

Ökumenischer Bibelabend:

Dienstag, 2. Februar 2016, 19.00 Uhr,

Primisweiler, Gemeindehaus, Tettninger Str. 34
 Ökumenischer Bibelabend zu 12,9 – 13,1
 (Pfr. Ch. Rauch)
 Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
 Pfarrer Erhard Galm, Neuravensburg
 Pfarrerin Friederike Hönig, Wangen
 Pfarrer Christoph Rauch, Amtzell
 Pfarrer Dr. Martin Schniertshauer, Amtzell

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE



Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht.
 Hebräer 3,15

Sonntag, 31. Januar

09:15 Uhr Stadtkirche Gottesdienst mit Abendmahl (Sauer)
 10:00 Uhr Amtzell Gottesdienst mit Abendmahl (Rauch)
 10:45 Uhr Wittwaiskirche Gottesdienst (Hönig)

Dienstag, 2. Februar

19:00 Uhr Primisweiler Gemeindehaus Tettninger Str. 34:
 Ökumenischer Bibelabend zu Sacharja 12,9 – 13,1
 (Rauch)

Ökumenischer Gottesdienst und Bibelabende:

„Siehe, dein König kommt zu dir“

Ausgewählte Texte aus dem Buch Sacharja

Herzliche Einladung zur Bibelwoche

Das Buch Sacharja bildet eine Brücke vom Alten Bund zum Neuen Testament.

Viele Prophezeiungen und Bilder werden im Neuen Testament aufgenommen.

Sacharja gehört zu den letzten Propheten des Alten Testaments. Seine bildhafte Sprache ist für viele Leser der Gegenwart schwer verständlich. Deshalb wird es häufig auch als das dunkelste Buch des Alten Testaments bezeichnet und wenig gelesen.

Die Bibelabende führen uns also in ein weithin unbekanntes Land. Da gilt es für neue Entdeckungen aufgeschlossen zu sein und diesen Raum zu geben.

Herzliche Einladung zu diesen Entdeckungen!

KINDERBETREUUNG

KINDERTAGESSTÄTTE ST. JOHANNES



Besuch Seniorennachmittag

„Mit Trara und Tsching-bum, geht die Blaskapelle um“
 Mit diesem Fingerspiel erfreuten die Kinder der Kita St. Johannes die Gäste des Seniorennachmittags im Haus der Gemeinde.
 Ein weiterer Programmpunkt war das Singspiel „Armsamsam“ in unterschiedlichen Variationen und der bewegungsreiche „Honky-Tonky Tanz“, der durch lustigen Körpereinsatz bei Zuschauern als auch Darstellern große Begeisterung fand.
 Die Kinder freuten sich über den herzlichen Applaus der Zuschauer und die liebevoll gestaltete „Dankeschön-Überraschung“, welche jedes Kind am Schluss überreicht bekam.
 Glücklich über diese schöne Begegnung zogen die Kinder und die Erzieherinnen anschließend in die Kita zurück.
 Alle Beteiligten hatten viel Spaß und Freude und bedanken sich für diese Einladung beim Team vom Seniorentreff.
 Das Team der Kita St. Johannes

Kindertagesstätte St. Johannes

Die katholische Kirchengemeinde St. Johannes und Mauritius sucht für ihre 4-gruppige katholische Kindertagesstätte eine/einen aufgeschlossene/n, engagierte/n und kreative/n

Kinderpfleger/in oder andere

pädagogische Fachkraft (w/m) gemäß §7 KiTaG

ab 01.04.2016 mit einem Beschäftigungsumfang von 60 %, unbefristet, es besteht die Möglichkeit ab 01.09.2016 auf 100% aufzustocken.

Kinderpfleger/in oder andere

pädagogische Fachkraft (w/m) gemäß §7 KiTaG

ab 01.09.2016 mit einem Beschäftigungsumfang von 35-75 %, vorerst befristet bis 31.08.2017.

ein/e Kinderpfleger/in oder andere

pädagogische Fachkraft (w/m) gemäß §7 KiTaG

mit einem Beschäftigungsumfang von 66 %, als Krankheitsvertretung für ca. 3 Monate.

ein/e Integrationshilfe (ca. 15 Wochenstunden)

befristet von 01.03.2016 bis 31.08.2018.

Nähere Informationen zu den Stellen und der Einrichtung finden Sie unter jobs.drs.de.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen **bis spätestens 05.02.2016** an das Kirchliche Verwaltungszentrum Allgäu-Oberschwaben, Wilhelmstraße 1, 88299 Leutkirch; Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Silke Sautter, Tel. 07561/98497-241, E-Mail: ssautter@kvz.drs.de.

Ihr Ansprechpartner für den Kindergarten ist Frau Heydt, Tel. 07520-6227.

VEREINE

SV AMTZELL



Abteilung Jugendfußball



Unsere D2 spielt am 31.1.2016 um 14.30 Uhr in Leutkirch Seelhaushalle um die Bezirksmeisterschaft in der Halle.
 Die Trainer und die Jungs würden sich über Unterstützung aus Amtzell und Haslach freuen.

C-Junioren SGM Haslach/Amtzell

Vergangenes Wochenende waren wir bei der Hallenendrunde in Friedrichshafen. Die Gegner in unserer Gruppe waren bekannte Größen bei den C-Junioren. Dazu zählten: FC Wangen II, VfB Friedrichshafen II, SGM Hege/Nonnenhorn und der SV Kressbronn. Die ersten zwei Mannschaften konnten sich für die Bezirksmeisterschaft qualifizieren.

Gleich im ersten Spiel trafen wir auf den FC Wangen II und es war klar, dass wir von der ersten Minute an kein leichtes Spiel haben werden. Durch unsere ruhige aber konsequente Spielweise hatte der FC zwar mehr vom Spiel, aber jeder Angriff konnte sauber abgewehrt werden. Als uns Justin dann in der 8. Minute in Führung brachte war die Erleichterung groß. Wir zogen unser Spiel bis zum Abpfiff weiter durch und so gewannen wir diese Partie mit 1:0.

In der 2. Partie ging es gegen den SV Kressbronn, der uns mit den gleichen Waffen begegnete. Hinten sauber stehen und auf einen Konter warten. Dies gelang uns auch einige Male, jedoch konnten wir den Ball nicht im gegnerischen Tor unterbringen und wir trennten uns leider mit einem 0:0.

Unser nächster Gegner war nun der VfB, der uns sicher keine Punkte schenken wollte. So ging es von Anfang an gleich voll zur Sache und der VfB drängte auf den Führungstreffer, was aber unsere beiden Abwehrspielerinnen gut zu verhindern wussten.

Die Bälle, die durchkamen, fing unsere Torspielerin sauber ab. Leider schafften es unsere Offensivspieler aber auch hier nicht uns in Führung zu bringen und wir trennten uns 0:0.

Im letzten Spiel gegen die SGM Hege/Nonnenhorn musste nun ein Sieg her, damit man die Bezirksmeisterschaft erreichen konnte, was gegen diese Mannschaft alles andere als leicht werden würde. Als uns Paul dann in Führung brachte wurden wir etwas zu nervös und gaben der SGM Hege/Nonnenhorn zu viel Freiraum, welche diese gleich nutzten und den Ausgleich erzielten. Jetzt schafften wir es nicht mehr das Spiel an uns zu reißen und unsere 2 Abwehrspielerinnen mussten sich plötzlich gegen 4 Gegner zur Wehr setzen. So schaffte es dann die SGM Hege/Nonnenhorn auf 1:2 zu erhöhen. Leider konnten wir in der verbleibenden Zeit nicht mehr den Ausgleich erzielen.

Somit qualifizierten sich in unserer Gruppe der VfB Friedrichshafen II und die SGM Hege-Nonnenhorn für die Bezirksmeisterschaft.

Auch wenn wir mit unserem 3. Platz nicht weiter gekommen sind, können doch alle stolz auf ihre Leistung sein. Heute haben alle gezeigt, dass wir auch mit den großen Vereinen mithalten können und uns in der Halle nicht verstecken brauchen.

Für die SGM spielten: Pauline Friedrich, Besmir Gashi, Marian Gabriel, Justin Kling (1), Marvin Klein, Saphira Knoll, Erik Lindner, Bastian Lutz (T), Michelle Raschka (T), Paul Rothenhäusler (1), Christian Hofmann.

Abteilung Tischtennis



Die Winterpause ist vorbei und einige Mannschaften der Tischtennis-Abteilung standen am vergangenen Wochenende zum ersten Rückrunden-Spiel an den Tischen.

Damen Verbandsklasse Süd:

SV Amtzell - TG Schweningen 7:7

Die Amtzeller Damen hatten die Tabellenletzten zu Gast. Die Begegnung verlief von Beginn an ausgeglichen. Das Doppel Silke Wiedemann/Janine Hafner holte den ersten Sieg, Julia Winter/Anja Hafner mussten sich dagegen geschlagen geben. In der Folge wurden die Zähler wechselweise vergeben, keines der Teams konnte sich absetzen. Silke Wiedemann gewann alle drei Einzel, Janine Hafner siegte zweimal und Julia Hafner steuerte einen Punkt bei. Im letzten Spiel unterlag Anja Hafner im fünften Satz und die Amtzellerinnen mussten sich mit dem Unentschieden zufrieden geben.

Herren Bezirksliga:

SV Amtzell I - TTF Altshausen II 4:9

In den Eingangsdoppeln kamen nur Andreas Müller/Alexander Ernst zu einem Punktgewinn für den SVA. Christoph Kostgeld/Armin Peter und Thoralf Jurchen/Daniel Sigg blieben ohne Satzgewinn. In den Einzeln war im vorderen Paarkreuz nichts zu holen. Den ersten Einzelsieg holte Christoph Kostgeld in der Mitte. Armin Peter und Daniel Sigg waren beide erfolgreich. Bei 4:5 lief nichts mehr, die letzten vier Spiele gingen verloren.

Herren Kreisliga B Allgäu:

TSG 1861 Bad Wurzach - SV Amtzell III 8:8

Der SVA geriet zu Beginn mit nur einem Sieg in den Doppeln leicht in Rückstand. Die erste Einzelrunde verlief unentschieden. Es siegten Thomas Blei, Bernward Rast und Rainer Frick. Im zweiten Durchgang kam der SVA auf und übernahm durch Punktgewinne von Thomas Blei, Patrick Schüller, Xaver Jeni und Rainer Frick die knappe Führung. Patrick Schüller/Bernward Rast unterlagen im fünften Satz des Schlusstdoppels, die Chance auf einen Gesamtsieg war somit dahin.

Vorschau auf die Spiele am kommenden Samstag, 30.01.:

15:00 Uhr Herren II - SG Christazhofen (Kreisliga A Allgäu)
 19:00 Uhr Herren I - TSG Leutkirch (Bezirksliga)
 19:00 Uhr Herren III - TSG Leutkirch IV (Kreisliga B Allgäu)
 19:00 Uhr Herren V - SVW Weingarten IV (Kreisklasse C Mitte)

Zuschauer sind herzlich willkommen! Die Herren I und Herren II stehen den jeweiligen Tabellenführern gegenüber. Hochklassige und spannende Spiele sind garantiert!

Kinder- und Jugendschach

Willst du was Neues ausprobieren?

Hast du Lust Schach zu lernen?

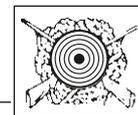
Dann komm einfach zum Schnuppertraining vorbei!

Training für alle Altersklassen ist immer **Freitag, 18 - 20 Uhr.**

Wir freuen uns auf euch!

Das Trainerteam des SV Amtzell

SCHÜTZENVEREIN PFÄRRICH



Rundenwettkampfergebnisse

Für die 5. Runde:

Die 2. Luftgewehrmannschaft traf sich in Leupolz zum Wettkampf gegen deren Zweite. Die Begegnung endete mit einem 1495:1488 Ringe Sieg für den Gastgeber.

In der Wertung waren

Wolfgang Fässler 377 Ringe

Markus Wagner 373

Anika Brigel 373

Erwin Halder 365

In Reserve Manfred Bopp 361 Ringe und Steffen Stauber 360 Ringe. Den Heimvorteil konnte die dritte Luftgewehrmannschaft nicht ausnützen und musste die Gäste aus Niederwangen mit einem 1444:1402 Ringe Sieg ziehen lassen.

In der Wertung waren:

Franz Birk 355 Ringe

Hans Abt 353

Anton Müller 350

Alfons Diem 344

In Reserve war Willi Fuchs mit 341 Ringen.

In Immenried traf sich die 4. Luftgewehrmannschaft mit deren 1. Mannschaft und verlor ganz knapp mit 1366:1361 Ringen.

In der Wertung war:

Petra Stapf 356 Ringe

Ellen Kuhlo 350

Stefan Birk 346

Jürgen Alender 309

In Reserve Friedrich Birk 301 Ringe

Unsere Jugendmannschaft konnte die Mannschaft von der ZSGi Kisslegg zum Wettkampf begrüßen und bezwang sie mit 1135:1123 Ringe.

In der Wertung war:

Eva Zettler 384 Ringe

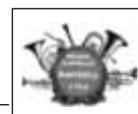
Niklas Pfeffer 382 Ringe

Elin Stark 369 Ringe

In Reserve Anika Brigel 366 Ringe und Felix Kuhlo 294 Ringe.

Am Freitag den 29.01. 2016 wird im Schützenhaus die Proklamation der Schützenkönige durchgeführt und die Ehrenscheiben vergeben!

MUSIKKAPELLE AMTZELL



Endspurt für TV Fatal - Im Jahr 2016

schreibt Amtzell Fernsehgeschichte

Der Vorverkauf läuft auf Hochtouren und wer sich noch keine Karten gesichert hat, sollte schleunigst den Hörer in die Hand nehmen und unsere Studio-Hotline wählen: unter 07520/9439986 (Selina Dillmann) erhalten Sie täglich von 15 - 19 Uhr Ihre nummerierte Platzkarte für einen Fernseh-Abend deluxe am **Samstag, 06. Februar.**

Sie sind am Sonntag noch auf einem Umzug unterwegs und wollen den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen oder einem gemütlichen Abendessen ausklingen lassen und dazu noch beste Unter-

haltung genießen können? Dann sind Sie am 07.02. ab 16:00 Uhr (Einlass ab 14:30 Uhr) bei uns genau richtig. Kommen Sie vorbei, bringen Sie Ihre Kinder, Eltern, Freunde oder Ihre Vereinsmitglieder mit und feiern Sie mit uns, was die Fernsehgeschichte bisher auf die Bühne gebracht hat.



Seit Wochen proben und organisieren wir fleißig für diese beiden Auftritte und freuen uns daher vor allem über ein volles Fernsehstudio und hoffen, unsere Halle bebt. Wenn Sie noch auf der Suche nach einem passenden Kostüm sind, haben wir hier ein paar Vorschläge. Zuerst einmal: dieses Jahr geht quasi alles! Ob Sie als Thomas Gottschalk oder Günther Jauch, Zonk oder als Gruppe des Familienduells erscheinen, ob Sie ein Herzblatt suchen oder um Geld oder Liebe spielen, ein Promi im RTL-Dschungel „Ich bin ein Star-holt mich hier raus“ sind oder sich doch eher als Sandmännchen wohlfühlen, ob mutig als Tutti-Frutti-Girl oder als Hella von Sinnen... Ihrer Fantasie und Kreativität sind in diesem Jahr keine Grenzen gesetzt. Wir sind schon sehr gespannt auf Sie alle und freuen uns auf zwei vergnügliche Tage und ein abwechslungsreiches Programm mit Ihnen als Publikum. Ihre Musikkapelle Amtzell

AKTIVE SENIOREN



Funkenringwürfel
Die Aktiven Senioren laden ein zum „Funkenringwürfel“ am **Samstag, 13.02.2016**
Beginn 14.00 Uhr im Alten Schloß, Syrgensteinsaal
Bitte um telef. Anmeldung bis 10.02.2016, Tel. 6854 (S.Hagg)
Gäste sind bei den Aktiven Senioren immer willkommen.

Achtung - Achtung - Achtung
Einladung
zur Pfärricher Senioren- und Witwen-Witwerfasnet
am Gumpigen Donnerstag, den 4. Febr. 2016
um 14.00 Uhr in der alten Schule in Pfärrich
„Sapperlot und heidenei
jetzt isch scho wieder a Johr vorbei
Sapperlot und heidenei
wia goht dia Zeit bloß vorbei“
Wir freuen uns auf euer zahlreiches Kommen
Achtung - Achtung - Achtung

NV SCHLOSSGOISCHTER



Bei folgenden Umzügen beteiligen wir uns am Wochenende:
Samstag, 30.01.2016
Dämmerungssprung in Kimratshofen
Umzugsbeginn: 16.00 Uhr
Laufnummer: 24
Treffpunkt: 13.45 Uhr am Vereinsraum
Sonntag, 31.01.2016
Narrensprung in Feldkirch
Umzugsbeginn: 13.30 Uhr
Laufnummer: 22
Treffpunkt: 11.15 Uhr am Vereinsraum
Unsere gesamenten Umzugstermine sind auch unter www.schlossgoischter.de zu finden.
Knocha krachet - Goischter lachet



Kinder- und Schülerball

Mittwoch, 03.02.2016
ab 14.00 Uhr
Festhalle Amtzell

Ab 15.00 Uhr Gastauftritt der Zauberkünstler „Duo Chicago“

Wir laden alle Kinder, Schüler und Eltern recht herzlich ein

Auf Euer Kommen freut sich der Narrenverein Schloßgoischter

Eintritt frei



BEGEGNUNGSSTÄTTE AMTZELL



Programm der Begegnungsstätte Amtzell - Februar

Sich online begegnen

Treten Sie der Begegnungsstätte-WhatsApp-Gruppe für gemeinsame Unternehmungen bei

Begegnung findet heute immer häufiger auch im „virtuellen Raum“ statt. Verabredungen können getroffen werden oder Informationen ausgetauscht werden. Gerade WhatsApp-Gruppen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit in allen Altersgruppen. Die Begegnungsstätte möchte diese tolle Möglichkeit nutzen um Begegnung noch einfacher und unkomplizierter zu machen.

Ab September gibt es eine Begegnungsstätte-WhatsApp-Gruppe für gemeinsame Unternehmungen.

Hier können Sie

- Veranstaltungen posten
- Sich spontan verabreden
- Gemeinsam zu einer Veranstaltung gehen
- Fahrgemeinschaften bilden
- Informationen rund um Amtzell & Co austauschen

Wie funktioniert es?

1. Schritt: Sie benötigen ein Smartphone mit dem Programm „WhatsApp“
2. Schritt **Schicken Sie uns eine SMS mit Ihrem Namen und Ihrer Handynummer an folgende Nummer: 0160/97965819**
3. Schritt: Wir fügen Sie der WhatsApp-Gruppe bei
4. Schritt: Sie tauschen sich mit anderen aus

Die Gruppe wird von uns administriert, organisiert sich jedoch selbst. Das bedeutet: jeder kann posten und antworten - Hauptsache es geht um das Thema Unternehmungen und Begegnungen in Amtzell (und nicht um lustige Videos J).

Zum Beispiel:

Sie wollen zum Seenachtfest und niemand aus Ihrer Familie möchte mit? Ab jetzt kein Problem mehr. Sie posten in unserer Gruppe: „Wer hat Lust heute Abend zum Seenachtfest zu fahren?“ warten die Antworten ab und verabreden sich vielleicht vor dem Schloss zu einer gemeinsamen Unternehmung.

Oder Sie haben selbst eine Veranstaltung geplant und möchten Sie in Amtzell publik machen - dann schreiben Sie beispielsweise: „Info: Heute Abend 20 Uhr Tanz in den Mai ...“

Melden Sie sich einfach an, probieren wir diesen unkomplizierten Weg der Begegnung gemeinsam aus!

Ihre Organisatorinnen

Die richtige Schule für mein Kind.

Orientierung über die vielfältigen Bildungswege in Baden-Württemberg. Ein Vortrag von Schulleiter Stefan Oesterle Welches ist die richtige Schule für mein Kind? Neben den klassischen Wegen Hauptschule, Realschule und Gymnasium gibt es eine breite Vielfalt an schulischen Weiterbildungen. Diese Vielfalt ist einerseits eine riesige Chance, da jedes Kind seine Schule finden kann, auf der es sich optimal entwickelt und wohlfühlt. Andererseits fühlen sich viele Eltern verwirrt angesichts der vielen Möglichkeiten. In diesem Vortrag gibt Schulleiter Stefan Oesterle Orientierung für alle, die den richtigen schulischen Weg für ihre Kinder suchen. Wie ein Tourenguide führt er die Zuhörer durch die verschlungenen jedoch immer durchlässigen Bildungswege zur passenden Schule für ihr Kind. Er klärt auf über Themen wie: Berufsschule, Berufskolleg, Berufsaufbauschule, berufliche Gymnasien, Berufsvorbereitungsjahre und vieles mehr.

Ein informativer und motivierender Vortrag, der allen Eltern hilft die richtigen Entscheidungen für ihr Kind zu treffen.

Stefan Oesterle ist seit mehr als 20 Jahren Berufsschullehrer, davon 8 Jahre Schulleiter an beruflichen Schulen in Allgäu/Oberschwaben. Er ist Schulleiter an einer der größten beruflichen Schulen Baden-Württembergs, der Claude-Dornier-Schule Friedrichshafen. Er lebt seit 7 Jahren in Amtzell und hat 3 Kinder.

Termin: 03.02.2015, 19.30

Ort: Raum der Begegnungsstätte, Schloss Amtzell,

Gebühr: 5,00 €

Anmeldung: Anita Hermann-Ruess, Tel. 07520-923153 oder anita@hermann-ruess.de

Geleitete Eltern-Kind-Gruppe mit Babys im Alter von 2 - 12 Monaten

Dieser Kurs ist für Eltern mit Babys bis zu 12 Monaten, die ganz bewusst die Entwicklungsschritte ihres Kindes im ersten Lebensjahr erleben, verstehen und unterstützen wollen. In einer pädagogischen geleiteten Gruppenatmosphäre ohne Zwang und Leistungsdruck beschäftigen sich Eltern intensiv mit ihren Kindern. Der Kurs bietet auch viele Themenimpulse, die sowohl für das erste Lebensjahr aber auch für die beginnende Umstrukturierung zum Elternsein und zur Familiengestaltung beitragen. Daniela Schöllhorn, ist Erzieherin und Fachwirtin für Organisation und Führung mit langjähriger Berufserfahrung in Kindergarten und Kinderkrippe, sowie umfangreichen Fortbildungen zur Familienbesucherin und Elternbegleiterin.

Kursbeginn: Donnerstag, ab 04.02.2016
9.00 - 10.30 Uhr 7 Vormittage

Ort: Raum der Begegnungsstätte, Altes Schloss Amtzell

Gebühr: 70 € (Stärke-Gutscheine können eingelöst werden)

Anmeldung: Daniela Schöllhorn, Tel. 07520/953677

Kreativ Workshop für Kinder und Erwachsene mit Stefanie Heidegger –

Blumenstecker für den Garten aus Pappmachee An diesen zwei Vormittagen könnt ihr an einem Kreativ Workshop teilnehmen. Am ersten Vormittag bastelt ihr aus Pappmachee einen Rohling. Am zweiten Vormittag dürft ihr eure selbst hergestellte „Kugel“ dann verzieren, bemalen und mit nachhause nehmen.

Mitzubringen: **Malerkittel oder Kleidung die dreckig werden kann**

Termin: Samstag 20.02.2015 und 05.03.2015,
10.00 - 11.30 Uhr

Ort: Raum der Begegnungsstätte, Altes Schloss

Gebühr: 5,00 €

Alter: 9 - 99 Jahre

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Anmeldung: Albana Heidel, Tel. 07520/6521
E-Mail albana.heidel@web.de

INFORMATION

Landratsamt Ravensburg

Die AbfallApp ist da

Mit der AbfallApp bietet das Landratsamt den Bürgerinnen und Bürgern im Kreis einen neuen kostenlosen Service an: Die AbfallApp informiert rund um das Thema Müll, vom Abfall-ABC über die Abfuhrtermine der Restabfall- und Biotonnen bis zu den Standorten der Wertstoffhöfe. Wer will, kann sich über die App auch an die Abfuhrtermine erinnern lassen, so das Abfallwirtschaftsamt in einer Pressemitteilung.

Erhältlich ist die AbfallApp über das Internet entweder im **Google Play Store oder im iTunes App Store** unter dem Suchbegriff „AbfallApp Ravensburg“. Wie das Landratsamt mitteilt, gilt sie nur für diejenigen Städte und Gemeinden, die das Abfallwirtschaftsgeschäft zum 1. Januar 2016 auf den Landkreis delegiert haben und damit nicht für die Städte Isny und Wangen.

Weitere Informationen über das neue Abfallkonzept des Landkreises sowie Antworten auf die häufigsten Fragen sind auch auf der Homepage des Landratsamtes zu finden unter www.landkreis-ravensburg.de

Biomüll

Heiße Tipps - auch für frostige Tage

Wenn die Temperaturen unter den Gefrierpunkt sinken, steigt das Risiko, dass die Bioabfälle an Wand und Boden der Biotonne festfrieren. Damit sich die Biomülltonne auch in dieser Zeit problem-

los und vollständig entleeren lässt, hat das Abfallwirtschaftsamt im Ravensburger Landratsamt nachfolgend einige Tipps zusammengestellt.

So soll Biomüll nie lose in die Tonne gegeben werden. Optimal ist es, den Boden der Biomülltonne beispielsweise mit zerknülltem Zeitungspapier auszulegen und Essensreste vorher in Zeitungspapier einzuwickeln, schreibt dazu das Abfallwirtschaftsamt in seiner Pressemitteilung. Hervorragend dafür geeignet seien auch Biomülltüten aus Papier, die es in den Drogerie- und Supermärkten zu kaufen gibt. Gar nicht verwendet werden dürfen hingegen Plastiktüten jedweder Art, also auch nicht Plastiktüten, die mit dem Zusatz werben, dass sie biologisch abbaubar seien. Wer den Deckel seiner Biotonne immer verschlossen hält, vermeidet nicht nur austretende Gerüche, sondern verhindert zudem auch das Eindringen von Feuchtigkeit. Die Zugabe von Gesteinsmehl oder Gartenkalk bindet Flüssigkeit und verhindert ebenfalls Gerüche. Wird es draußen richtig kalt, dann lohnt es sich, die Biomülltonne erst kurz vor der Leerung nach draußen zu stellen; rät das Abfallwirtschaftsamt.

Weitere Tipps rund um die Bio- und Restmülltonne und das neue Abfallkonzept des Landkreises finden Sie auch auf der Homepage des Landratsamtes (www.landkreis-ravensburg.de).

Gemeinsam für Elektromobilität

Elektro-Innung Ravensburg und TWS engagieren sich für praktikable Lösungen – Stromtankstelle für zu Hause

Emissionsfrei von A nach B – das geht mit reiner Muskelkraft oder mit einem Elektrofahrzeug, das durch Ökostrom angetrieben wird. Damit Elektrofahrzeuge auch in der Region zunehmend Akzeptanz finden, engagieren sich die Elektro-Innung Ravensburg und die Technischen Werke Schussental (TWS) gemeinsam für praktikable Lösungen. „Es gibt tolle technische Möglichkeiten, die bis zu einem Selbstversorgungsnetz reichen“, beschreibt Armin Jöchle, Obermeister der örtlichen Elektro-Innung das Spektrum. Auch wenn das Ladenetz in Deutschland bereits recht gut ausgebaut ist, bleibt doch die eigene Garage oder der Parkplatz vor dem Haus der wichtigste Ladeort für Elektrofahrzeuge. Die gewöhnliche Haushaltssteckdose eignet sich jedoch nicht für die lange Belastung des Tankvorgangs der Fahrzeug-Akkus: „Mit einer speziellen Ladebox, die fachkundig installiert ist, verkürzen sich die Zeiten für das Aufladen deutlich“, verrät Robert Sommer, Bereichsleiter Markt bei der TWS. Das Unternehmen bietet mit der twsEmobil Ladebox Stromtankstellen für Haushalte und Betriebe. Stromkunden der TWS, die solche bei sich installieren

möchten, bezahlen für die eigene Stromtankstelle einmalig ab 759 Euro brutto, dazu kommen die Kosten für die Basisinstallation durch einen lokalen Elektrofach-Partner in Höhe von 295 Euro brutto. Eine fachgerechte Installation und Wartung mit einem abschließenden E-Check gewährt auch in Sachen Elektromobilität größtmögliche Sicherheit.

Den Einbau der bedarfsgerechten Ladestation übernehmen folgende Partnerbetriebe der Elektro-Innung Ravensburg, die auch dafür sorgen, dass die Ladestation zur Hausinstallation passt: Jöchle Elektrotechnik GmbH, Baidt, Elektrotechnische Anlagen Paolo Di Fonzo, Weingarten, Elektro Tolksdorf GmbH, Ravensburg, Elektro Volkwein, Inh. Tobias Maier, Ravensburg.

Fahren mit eigenem Sonnenstrom

Wer eine Photovoltaikanlage auf dem Grundstück hat, kann mit dem selbst erzeugten Solarstrom das Elektrofahrzeug laden, damit wird die Mobilität besonders günstig. „Hier arbeiten das Elektrohandwerk und die TWS als nachhaltiger Energieversorger Hand in Hand, weil Elektromobilität wichtig für unsere Energiezukunft ist“, betont Robert Sommer. Helmut Hertle, Geschäftsführer der TWS Netz GmbH, lobt besonders die gute Zusammenarbeit mit dem Elektrohandwerk: „Als Betreiber der Stromnetze in Ravensburg und Weingarten sind wir auf kompetente und zuverlässige Partner angewiesen. Die Elektromobilität bringt hier neue Herausforderungen.“ Die batteriebetriebenen Fahrzeuge sind quasi wandelnde Speicher für Ökostrom. Damit entlasten Elektrofahrzeuge das Stromnetz, weil sie bei Sonnenschein und in windreichen Zeiten das Überangebot an Strom aus erneuerbaren Energien in ihren Akkus speichern können. Die TWS betreibt derzeit zwei öffentliche Ladestationen in Ravensburg und eine in Weingarten.

Anreize für Umstieg auf E-Mobile

Auch wenn zunehmend mehr Elektrofahrzeuge auf Deutschlands Straßen unterwegs sind und die Ladeinfrastruktur immer besser wird – noch immer kosten Fahrzeuge mit Elektroantrieb deutlich mehr als Autos mit Verbrennungsmotor. Als Anreiz für emissionsfreies Fahren unterstützt die TWS die Anschaffung eines E-Zweirades mit 50 Euro und die eines Elektroautos (außer Twizy) mit 200 Euro. Über die genauen Kriterien informiert das Unternehmen unter www.tws.de. Wer sich für Elektromobilität, Ladeinfrastruktur und die Vernetzung mit eigenen regenerativen Erzeugungsanlagen interessiert, kann sich außerdem vom 29. bis 31. Januar auf dem Messestand der TWS auf der Baummesse hausplus in der Oberschwabenhalle informieren.

Kultur und Sport in Amtzell und Pfärrich

Vom 29. Januar - 7. Februar 2016

Januar/Februar		Beginn:			
30.1.	Sa	Tischtennispunktespiel	ab 9.00	Turn- und Festhalle	SV Amtzell - Tischtennis
3.2.	Mi	Kinderball	14.00	Turn- und Festhalle	Narrenverein Schloßgoischer
3.2.	Mi	Stricken	15.00-16.00	Im Nebenraum der Teeküche im Alten Schloss	Strickfreunde
3.2.	Mi	Vortrag: Die richtige Schule für mein Kind	19.30	Syrgensteinsaal	Begegnungsstätte
4.2.	Do	Narrenbaumstellen	18.00	Schloßhof Amtzell	Narrenverein Schloßgoischer und Narrenzunft Ramseweible
5.2.	Fr	Zunftmeisterempfang	10.30	Turn- und Festhalle	Narrenverein Schloßgoischer und Narrenzunft Ramseweible
5.2.	Fr	Narrensprung mit anschl. Narrenparty	14.14	Amtzell	Narrenverein Schloßgoischer und Narrenzunft Ramseweible
6.2.	Sa	Musikball	20.00	Turn- und Festhalle	Musikkapelle Amtzell
7.2.	So	Familienmusikball	16.00	Turn- und Festhalle	Musikkapelle Amtzell

Bauernversammlung

am Donnerstag, den 11. Februar 2016, um 10 Uhr, findet im Leonhardts Stallbesen in Niederwangen-Humbrechts die diesjährige **Bauernversammlung** für die landwirtschaftlichen Ortsvereine **Amtzell-Pfärrich, Achberg, Deuchelried, Neuravensburg, Niederwangen und Schomburg** statt.

Vormittags berichten der Vorsitzende des Bauernverbandes Allgäu-Oberschwaben e.V., Herr Waldemar Westermayer und der Geschäftsführer Dr. Xaver Kempfer, über Aktuelles aus der Verbands- und Sozialpolitik.

Die Vertreter des Landwirtschaftsamtes, des Forstamtes und des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes werden nachmittags über aktuelle landwirtschaftliche Themen berichten.

Es ergeht herzliche Einladung an alle Mitglieder.

Dr. Kempfer

- Geschäftsführer -

Meisterprüfung in der Hauswirtschaft 2016

Für 2016 sind wieder Meisterprüfungen im Beruf Hauswirtschaft geplant. Seit Oktober 2014 ist das Regierungspräsidium Tübingen landesweit für die Zulassungen und Prüfungsorganisation der Meisterprüfungen in der Hauswirtschaft zuständig. Zugelassen wird, wer eine Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Hauswirtschaftler/-in gemacht und danach mindestens zwei Jahre im Beruf gearbeitet hat. Ferner können an der Prüfung Personen teilnehmen, die eine mindestens fünfjährige Berufspraxis mit wesentlichen Bezügen zu den Aufgaben eines Meisters/einer Meisterin nachweisen. Außerdem werden Interessenten, die durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise belegen können, dass die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten erworben wurden, zur Prüfung zugelassen.

Genaue Informationen gibt es auf der Internetseite www.rp.baden-wuerttemberg.de unter der Rubrik „Ausbildung / Hauswirtschaft“. Dort steht auch das Anmeldeformular zum Download bereit.

Anmeldungen sind im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz bis **spätestens 28.**

März 2016 und im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren bis **spätestens 10. Juni 2016** beim Regierungspräsidium Tübingen, Referat 31 einzureichen.

Demenzfreizeit

Gemeinsam verreisen - (getrennt) erholen

Zum 14. Mal können Menschen mit Demenz aus dem Landkreis Ravensburg gemeinsam mit ihren pflegenden Angehörigen Ferien machen.

Die Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz (Ravensburg) und die Landvolkshochschule Wernau-Leutkirch lädt betroffene Menschen und ihre Angehörigen zur Freizeit in das Tagungshaus Regina Pacis nach Leutkirch ein.

In der Zeit vom 25. April 2016 bis 4. Mai 2016 erwartet die Teilnehmenden ein Programm, das ganz auf ihre Bedürfnisse abgestimmt ist.

Durch die Vernetzung von Pflegestützpunkt (Ravensburg), Diakonie, Caritas, Fach- und Pflegekräften, sozialen Diensten, Ehrenamtlichen und Altenpflegeschülern ist eine optimale Betreuung und Pflege der erkrankten Menschen gesichert.

Gleichzeitig können sich pflegende Angehörige erholen, je nach Wunsch an einem abwechslungsreichen Freizeitprogramm teilnehmen und so neue Kraft für ihren schweren Pflegealltag schöpfen.

Interessenten sollten sich bis **20. Februar 2016** melden bei: Wolfgang Mettenleiter, LVHS Leutkirch, Telefon: 07561/9813838 Armin Pogadl, LVHS Leutkirch – Wernau, Telefon: 07153/9239130

Schwätza lerna! Rhetorikseminar

Egal ob in Schule, Beruf oder als Landjugendvorstand – vor einer Gruppe ein Referat oder eine Rede zu halten, ist nicht immer so einfach. Um diese Rede- und Gesprächshemmungen abzubauen,

bietet der Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern (BdL) in Zusammenarbeit mit dem Referenten Bernhard Bitterwolf ein Rhetorikseminar an. Das Seminar richtet sich an alle interessierte Jugendliche und junge Erwachsene.

Ziel ist die Vermittlung von Grundkenntnissen der freien Rede, Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit und persönliche Hilfen zur Ausgestaltung von Vorträgen aller Art. Dann kann die nächste Rede kommen...

Dieses Seminar ist ein Baustein zum Erwerb der Juleica (Jugendleiterkarte).

Termin: Samstag, 05. - Sonntag, 06. März 2016

Ort: Schwäbische Bauernschule, Bad Waldsee

Kosten: 40,00 Euro für BdL-Mitglieder; 50,00 Euro für Nichtmitglieder

(inkl. Unterkunft, Verpflegung, Referent und Material)

Anmeldeschluss ist der 22. Februar 2016

Agrarische Lehrfahrt nach Irland

Ein interessantes Fach- und Kulturprogramm u.a. mit der Besichtigung von Milchvieh-, Mutterkuh- und Schaffarmen. Das kulturelle Programm kommt ebenfalls nicht zu kurz, so werden u.a. die Guinness-Brauerei in Dublin, Dublin selbst und die bekannten „Cliffs of Moher“ besichtigt.

Die Irlandlehrfahrt ist für alle Junglandwirte und junge Irland-Interessierte ab 18 Jahren.

Termin: Mittwoch, 25.05. – Sonntag, 29.05.2016

Ort: Abfahrtsort ist Bad Waldsee, Zustieg in Ravensburg möglich, Flug ab Zürich

Kosten: 545,00 Euro für BdL-Mitglieder, 560 Euro für Nichtmitglieder

(inkl. der im Preis enthaltenen Leistungen, wie Bustransfer, Flug, Unterbringung im Mehrbettzimmer, ...)

Anmeldeschluss ist der 19.02.2016

Nähere Informationen und Anmeldebögen gibt es unter www.bdl-wueho.de oder auf der Geschäftsstelle des BdL: 07524/97798-0, Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern, Holzstr. 15/1, 88399 Bad Waldsee

Fortbildung für Privatwaldbesitzer

Überregionales Lehrgangsangebot für Privatwaldbesitzer/innen an den Forstlichen Bildungszentren des Landesbetriebs ForstBW Die Angebote von Januar bis Juli 2016:

Forstliches Bildungszentrum Königsbronn

08.-12.02. WF-0516 Holzernte-Aufbaulehrgang *%*

18.-20.04. WF-1316 Holzurücken mit dem Pferd (Lg.-Gebühr 375 €) *%*

08.06. WL-0716 Was bedeutet Natura 2000 für meinen Wald?

26.07. WF-1016 Sachkunde-Nachweis „wiederkehrende Seilwinden-Prüfung“ *%*

27.07. WF-1116 Sachkunde-Nachweis „wiederkehrende Forstkranken-Prüfung“ *%*

Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

27.-29.01. WF-0316 Holzernte-Grundlehrgang *%*

03.-05.02. WF-0316 Holzernte-Grundlehrgang *%*

03.-04.05. AR-0316 Sperrung von öffentlichen Straßen bei HE-Maßnahmen (Lg.-Geb. 150 €)

09.05. WL-0216 Welcher Baum ist das?

13.05. WL-0316 Was blüht denn da? (Bodenpflanzen im Wald)

31.05. WL-0716 Was bedeutet Natura 2000 für meinen Wald?

01.06. WB-0516 Pflege von Jungbeständen: Laubholz

02.06. WB-0516 Pflege von Jungbeständen: Fi-Ta-Bu

03.06. WB-0516 Pflege von Jungbeständen: Douglasie

10.06. AR-0216 Verkehrssicherungspflicht im Wald

Hauptstützpunkt Schwarzach

27.05. BM-0316 Produktion von Weihnachtsbäumen

Darüber hinaus gibt es weitere Lehrgänge, mit welchen sich die Bildungszentren an den lokalen Angeboten beteiligen.

Anmeldung: möglichst bis vier Wochen vor Beginn beim Veranstalter

Teilnehmerkreis: Personen aus den Bereichen Privatwaldbesitz, Revierleitung, FBG-Angehörige, Betriebsangehörige von Kommunen und Unternehmen, Interessierte

Kosten: Lehrgangsgebühren, wenn nicht anders vermerkt: 60 € Pro Tag, bei Privatwaldbesitz in Ba-Wü ermäßigt: 30 €. Abweichende Lg.-Gebühr bei Motorsägen-Lehrgängen. Bei Mitgliedschaft in der SVLFG wird bei den mit *%* gekennzeichneten Lehrgängen eine Förderung von 30 € verrechnet; die Sachkundelehrgänge für Winden- und Forstkrankenprüfung sind für diesen Personenkreis gebührenfrei. Am FBZ Königsbronn ggf. Unterkunft und Verpflegung für ca. 30 € pro Tag bei Vollpension. Am FBZ Karlsruhe Verpflegung sowie ggf. Unterstützung bei der Unterkunft. Die Belegung der Lehrgänge erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen.

Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bildungsangebotes 2016.

Nähere Informationen und Anmeldung bei: Forstliches Bildungszentrum Königsbronn, Stürzelweg 22, 89551 Königsbronn, Tel. 07328/9603-13, Fax: 07328/9603-44, E-Mail: fbz.koenigsbronn@forst.bwl.de

Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe, Richard-Willstätter-Allee 2, 76131 Karlsruhe, Tel: 0721/926-33 91, Fax: 0721/926-62 97, E-Mail: fbz.karlsruhe@forst.bwl.de

Forstlicher Hauptstützpunkt Schwarzach, Schlossweg 1, 74869 Schwarzach, Tel. 06261/841060, Fax: 06261/844705, E-Mail: forst.schwarzach@neckar-odenwald-kreis.de

Das gesamte Lehrgangsangebot des Landesbetriebs ForstBW finden Sie im Internet unter www.wald-online-bw.de sowie bei der Unteren Forstbehörde an Ihrem Landratsamt in der Broschüre **aktiv für den Wald - Bildungsangebot 2016 des Landesbetriebs ForstBW**.

Edith-Stein-Schule Ravensburg

In einem Jahr zum Studium

Das **einjährige Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife (1BKFH) an der Edith-Stein-Schule in Ravensburg** bietet Ihnen die Gelegenheit, in einem Jahr die Fachhochschulreife zu erwerben. Danach können Sie an allen Fachhochschulen/Hochschulen in ganz Deutschland ein Studium Ihrer Wahl ergreifen. Außerdem besteht die Möglichkeit, in einem weiteren Jahr das Abitur zu erwerben.

Welche Voraussetzungen benötigen Sie?

Sie benötigen den mittleren Bildungsabschluss und eine mindestens zweijährige Berufsausbildung. Da dieses einjährige Berufskolleg das Profulfach Biologie hat, sollten Sie in Ihrer schulischen Ausbildung in Fächern unterrichtet worden sein, die mit Biologie, Anatomie, Ernährungslehre, Chemie oder Gesundheitslehre in Verbindung stehen. Berufe wie Arzthelfer/in, Koch/Köchin, medizinische/r Fachangestellte/r, Ergotherapeut/in u.v.m. sind klassische Ausbildungen, die zum Besuch des 1BKFH berechtigen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und benötigen Sie weitere Informationen?

Dann rufen Sie uns an!

Gerne berät Sie Andrea Arnhold, Ansprechpartnerin für Berufskollegs an der Edith-Stein-Schule: Tel. 0751/368-213 oder Informationen/Bewerbung: Edith-Stein-Schule St.-Martinus-Str. 77 88212 Ravensburg

Sekretariat Tel. 0751/368-201, E-Mail: info@ess-rv.de

BSW - Berufliches Schulzentrum Wangen

www.bs-wangen.de

Informationsabende

Interessierte Eltern und Schüler sind zu den Informationsveranstaltungen über Bildungsgänge des Beruflichen Schulzentrums Wangen herzlich eingeladen.

Gewerblicher Bereich

Jahnstraße 6, 88239, Wangen, Tel. 07522 7073-213

Technisches Gymnasium

Dienstag, 2. Februar 2016, 18:45 Uhr

Gewerbliche Berufskollegs

Dienstag, 2. Februar 2016, 18:00 Uhr

Gewerbliche Berufsfachschule

Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf

Dienstag, 2. Februar 2016, 18:00 Uhr

Kaufmännischer Bereich

Jahnstraße 19, 88239 Wangen, Tel. 07522 7073-0

Wirtschaftsgymnasium

Montag, 1. Februar 2016, 19:30 Uhr

Kaufmännische Berufskollegs

Mittwoch, 3. Februar 2016, 19:30 Uhr

Zweijährige Berufsfachschule Wirtschaft (Wirtschaftsschule)

Dienstag, 2. Februar 2016, 19.30 Uhr

Zweijährige Berufsfachschule Wirtschaft Außenstelle Isny

Mittwoch, 3. Februar 2016, 19:30 Uhr

Rainstraße 27, 88316 Isny, 07562 3361

Raimund Frühbauer, Schulleiter

Anmeldeformulare unter:

<http://www.bs-wangen.de> unter „Service“ - „Downloadbereich“

djo - Gastschülerprogramm

Jungen aus Mexiko suchen dringend Gastfamilien!

Ganz dringend suchen wir noch für 4 junge Burschen eine nette Gastfamilie! Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit der deutschen Schule aus Mexiko sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, einen Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben. Die Familienaufenthaltsdauer für die Schüler aus **Mexiko/Guadalajara ist bereits vom 22.01.2016 - 15.04.2016**.

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die Schüler sind zwischen 14 und 16 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache.

Ein Seminar vor dem Familienaufenthalt soll die Jungen auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen. Der Gegenbesuch ist möglich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne **Herr Liebscher unter Telefon 0711-625138 Handy 0172-6326322, Frau Sellmann und Frau Obrant unter Telefon 0711-6586533, Fax 0711-625168,**

E-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de

Informationsabend für werdende Eltern an der Klinik Tettang

Sanft und geborgen - der sichere Weg ins Leben

Wir laden Sie herzlich zu unserer nächsten Infoveranstaltung am Donnerstag, 04. Februar, um 19.30 Uhr, ein.

Wir stellen Ihnen an diesem Abend die Geburtshilfe der Klinik Tettang vor, zeigen Ihnen den Kreißsaal und die Wochenstation. Sie haben die Gelegenheit, mit Hebammen und einem Arzt ins Gespräch zu kommen.

Für weitere Informationen sind wir erreichbar unter der Telefonnummer 07542/531-306.

Treffpunkt ist die Cafeteria der Klinik Tettang.

WAS SONST NOCH INTERESSIERT

Hallenbad Bodnegg

Öffnungszeiten:

Dienstag – Donnerstag: 16.30 - 21.30 Uhr

Samstag: 14.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch und Donnerstag ist Warmbadetag bei 30° C

Während der Ferien wie folgt geöffnet:

Fasnetsferien: 09. - 11.02.2016 und 13.02.2016

Osterferien: 22. - 24.03.2016 - 26.03.2016

29. - 31.03.2016 und 02.04.2016

Aktive Wassergymnastik

An jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat findet von 18.00 - 18.30 Uhr aktive Wassergymnastik statt.

Währenddessen findet leider kein Einlass statt!

Sie finden uns: Dorfstraße 34 (im Realschulbau),
88285 Bodnegg, Telefon 07520/9207-29

Eintrittspreis:

Erwachsene: 3,00 €

Ermäßigt: 1,50 €

(ab 6. Lebensjahr, Schwerbehinderte, Zivis, Schüler, Azubis)

Zehnerkarte Erwachsene: 27,00 €

Zehnerkarte Ermäßigt: 13,50 €

Musikball Karsee 06.02.2016

d'Lauser aus dem Allgäu sorgen für gute Stimmung!
Programm und Barbetrieb

Einlass: 19.30 Uhr, Festhalle Karsee

Veranstalter: MV Karsee

Zwillingbasar

Am Samstag, 12. März 2016, findet in der Sporthalle Haslach bei Wangen der Zwillingbasar statt. Zum Verkauf kommt für Zwillinge und Mehrlinge gut erhaltene Frühjahr- und Sommerkleidung, Kinderwagen, Spielwaren usw. Es werden keine Einzelteile und Plüschtiere angenommen. Außerdem wird Tupperware aller Art aus zweiter Hand angenommen und verkauft. Beim Verkauf der Kinderwagen beraten erfahrene Zwillingmütter. Die Kaffee- und Kuchentheke lädt zum Verweilen ein.

Die Annahmgebühr beträgt 2,50 € zusätzlich werden 10 % vom Umsatz einbehalten.

Annahme: Samstag, 12. März, von 8.30 - 10 Uhr

Verkauf: Samstag, 12. März, von 13.30 - 15 Uhr

Rückgabe: Samstag, 12. März, von 17.15 - 17.45 Uhr

Info und Nummernvergabe: 08382/75328, 0151/61023347

Anzeigen-Info:

07154 8222-70

anzeigen@dvwagner.de

Ursula Müller und Andrea Starz beraten Sie gerne bezüglich Gestaltung, Formate, Preise.

Sie erreichen sie in der Anzeigenabteilung unter der Telefon-Durchwahlnummer 07154 8222-70.



Druck + Verlag
WAGNER

70799 Kornwestheim

Postfach 19 22

Verkaufserfolg



durch gezielte vorrausschauende Werbeplanung.
Nutzen Sie die Amts- und Gemeindeblätter
als Ihren Werbeträger.

Suche Dreher / Dreherin

für einfache konventionelle Teile
auf 450-€-Basis für morgens und mittags

Kontakt:

Schupp Metallbearbeitung

Mobil 0170 8082180, E-Mail: alexschupp@gmx.de

Schnekenburger
Steuerberatungsgesellschaft mbH



Zum 01.09.2016 bieten wir:

**Ausbildungsplätze zur/zum
Steuerfachangestellten m/w**

Du willst:

- selbstständig arbeiten
- Verantwortung übernehmen
- tollen Teamgeist erfahren
- Karriere machen



Karmeliterhof 1-3 • 88213 Ravensburg • www.schnekenburger-stb.de

BAUSTOFFE BODEN WERKZEUGE GARTEN FACHMARKT

MAYER

Baustoffe / Fliesen



HIER GEHT'S ZUR AUSWAHL!

Argonnenstr. 15,
88250 Weingarten
Tel. (0751) 42050

Schachenstr. 24
88267 Vogt
Tel. (07529) 1326

www.mayer-baustoffe.de

Heizölgeruch im Haus? Heizöltanks austauschen?

Auch auf engstem Raum möglich!

**Sichern Sie sich
unseren Winterrabatt!**

Ihr Fachbetrieb für Fragen rund um den **Heizöltank**.
Staudinger GmbH, Tel. 0751 41004

Wir fertigen Ihre Trauringe nach Ihren Wünschen und Ideen



Jetzt mit großen Online Konfigurator.

www.weidner-trauringe.de

www.trauringe-bodensee.de

Goldkronwiese

TETTANG - Montfortstrasse 29 - 95 10 26
(DIREKT NEBEN DER EISDIELE)

ANZEIGENAUFTRAG

Mindestgröße der Anzeige 90 x 30 mm

Anzeigenauftrag für das Amts- oder Mitteilungsblatt

Gemeinde(n) _____

per Fax 07154 8222-15

per Mail anzeigen@dvwagner.de

per Post Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim



Kalenderwoche

Anzeigentext (Bitte in Druckschrift ausfüllen)

Die Anzeige soll erscheinen: (Bitte ankreuzen)

- unter voller Anschrift
- unter Telefon
- unter Chiffre (zzgl. € 5,-)
- 2-spaltig (90 mm breit)
- 4-spaltig (185 mm breit)
- ca. _____ mm hoch (Mindesthöhe 30 mm)

Bitte beachten Sie:

Anzeigenaufträge können nur vollständig ausgefüllt und mit erteiltem Bankeinzug bearbeitet werden.

Auftraggeber

Firma / Vor- und Zuname

Geschäftsform / Geschäftsführer

Straße / Hausnummer

Postleitzahl / Ort

Telefon / Telefax

E-Mail

Abbuchungsermächtigung

- Erteile für diesen Anzeigenauftrag einmaligen Bankeinzug laut angegebener Kontonummer.
- Erteile Einzugsermächtigung bis auf Widerruf für laufende Anzeigenschaltungen.

IBAN

BIC

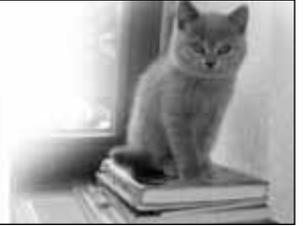
Ort / Datum

Unterschrift



AKTUELLES

wwpress Medienservice GmbH, Postfach 60, 56587 Oberraden



Der Winter naht – und mit ihm Nässe, Frost, Schnee und Sturm

So kommt das Haus sicher durch den Winter

Nässe, Eis und Dauerfrost schaden der Substanz des Hauses und können zu enormen Folgeschäden führen. Hausbesitzer sollten deshalb in der kalten Jahreszeit besonders sorgfältig auf ihre Immobilie achten.

Wichtige Tipps, wie das Haus sicher Winter und Wetter trotz, gibt der VPB (Verband Privater Bauherren e.V.).

Ausreichend heizen! Energiesparen ist zwar sinnvoll und richtig, darf aber nicht zu Schäden am Haus führen. Fachleute raten deshalb, Wohnräume mit mindestens 20 Grad zu beheizen. Grundverkehr ist es auch, die Heizung in einzelnen Räumen oder gar insgesamt nachts ganz abzustellen. Dann sinkt die Temperatur stark ab und es kann zu Kondensfeuchtigkeit auf Außenbauteilen und in der Folge zu Schimmelbildung kommen. Selbst isolierte Leitungen im Keller oder Dachgeschoss können einfrieren. Das Abstellen der Heizung bringt in massiven Häusern auch keine Ersparnis, denn die ausgekühlten Bauteile müssen morgens mit der vermeintlich eingesparten Energie auch wieder aufgeheizt werden.

Lüften ist unentbehrlich im Winter. Auch an extrem eisigen Tagen muss Frischluft ins Haus, damit alte, feuchte Luft entweichen kann. Statt Dauerlüften mit gekipptem Fenster, empfehlen Fachleute mehrmals täglich Stoßlüften. Und zwar immer fünf bis zehn Minuten lang, am besten auf Durchzug. Das entsorgt die Feuchtigkeit und optimiert die Energieausbeute, denn nur frische, trockene Luft erwärmt sich



Winterwetter setzt Immobilien kräftig zu. wwp/Foto: Archiv

schnell. Bleibt die warme, nasse Luft dagegen im Haus, bilden sich feuchte Stellen. Schimmel ist die regelmäßige Folge. Zu Schimmelbildung kann übrigens auch das Dauerlüften bei gekipptem Fenster führen. Beim gekippten Fenster gibt es nämlich keinen Luftaustausch. Stattdessen kühlen die Leibungsflächen am Fenster stark aus. Und an den kalten Stellen kann sich dann wiederum Schimmel bilden.

Eiszapfen sehen romantisch aus, sind aber gefährlich, wenn sie vom Dach stürzen. Deshalb sollten sie nach Möglichkeit abge-

schlagen werden. Wachsen sie unerreichbar hoch, etwa an der Kaminabdeckung, dann sollten Hausbesitzer vorsichtshalber den Bereich darunter absperren. Das ist wichtig, denn Hausbesitzer haben die sogenannte Verkehrssicherungspflicht. Sie müssen dafür sorgen, dass durch ihre Immobilie oder auf ihrem Grundstück andere nicht zu Schaden kommen.

Hausbesitzer sollten während der Frostperiode immer wieder Kontrollgänge ums Haus machen und dabei auch Schneeverwehungen an Hausecken und Terrassen sowie Balkontüren beseitigen. Beginnt es nämlich zu tauen, dann läuft das Tauwasser oft durch die Türen ins Haus oder durchfeuchtet das Mauerwerk. Schwieriger ist es, Schneeverwehungen auf dem Dach zu beseitigen. Aber auch das ist wichtig, denn durch Tauwasser können Schäden entstehen. Beispielsweise, wenn auf der Südseite der Schnee direkt auf der Dachfläche, aber noch unter der geschlossenen Schneeschicht zu tauen beginnt. Das Wasser kann dann nicht ablaufen und sucht sich seinen Weg über die Ziegel ins Haus. Oft passiert das auch an Kamineinfassungen oder Dachflächenfenstern. Liegt der Schnee höher als die Dichtung reicht, dringt oft Tauwasser ins Haus. Solche Feuchteschäden sollten Hausbesitzer umgehend beseitigen lassen, denn die durchfeuchtete Wärmedämmung schimmelt schnell und dämmt auch nicht mehr. Auch wenn es einmal kräftiger schneit, müssen sich Hausbesitzer in der Regel um ihre Dächer kaum Sorgen machen. (wwp)

Winter-Checkliste:

Richtig heizen:

Immer heizen, alle Räume auf mindestens 20 Grad halten. Nachts Heizung nicht abschalten, durchlaufen lassen, auch nicht benutzte Räume leicht heizen. Keller und Nebengebäude frostfrei halten. Wasserleitungen im Keller schützen. Kellerfenster bei Dauerfrost schließen. Während des Urlaubs: heizen und Nachbarn um Kontrollgänge bitten. Zugefrorene Leitungen nicht mit offenem Feuer selbst auftauen.

Regelmäßig lüften:

5 bis 10 Minuten mehrmals täglich Stoßlüften und quer lüften. Nicht mit gekipptem Fenster dauerlüften. Bei Kaminen und Öfen auf Sauerstoffzufuhr achten.

Täglich kontrollieren:

Kontrollgänge ums Haus machen. Schneeverwehungen an Hausecken, Terrassen- und Balkontüren entfernen. Schneeüberhänge am Dach entfernen. Vordächer vom Schnee befreien. Dächer von Nebengebäuden vom Schnee entlasten. Eiszapfen entfernen. Dachentwässerung freihalten. Fallrohre nach Möglichkeit eisfrei halten. Dachrinnen (an Gauen) eisfrei halten. Schnee von Carports, Lauben und Überdachungen entfernen.

Rund ums Haus:

Gartenwasserleitungen absperren und entleeren. Umwälzpumpen im Teich eisfrei halten. Verkehrsicherungspflicht nicht vergessen: Wege räumen und fegen. Außentreppe vom Schnee befreien. Zufahrtswege für Notfälle und Müllabfuhr freihalten. Wege streuen, ideal sind Sand und Asche.

Kostet wenig – bringt viel

Werbung im Amtsblatt



LED-Gartenleuchten verbreiten eine stimmungsvolle Atmosphäre.
wvp/Foto: Archiv

LED-Leuchten für Garten und Terrasse die erste Wahl

Egal ob auf der Terrasse, im Garten oder direkt am Haus: Verbraucher sind gut beraten, bei der Außenbeleuchtung LEDs zu verwenden. „LED-Leuchten sind sehr energiesparend und universell einsetzbar“, sagt TÜV Rheinland-Experte Mark Fortenbacher. „Es gibt sie schon in kleinen Größen als dekorative Wandleuchte bis hin zu Laternen und großen Strahlern für die Rasenfläche.“ Werden sie mit Bewegungsmeldern kombiniert, sind sie sogar noch effizienter und können zudem das Risiko von Einbrüchen verringern.

IP-Kennzahl hilft bei der Auswahl der richtigen Beleuchtung

Leuchten im Freien müssen vor allem robust und wasserdicht sein. Die so genannte IP-Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie gut eine Außenleuchte gegen das Eindringen von Staub, festen Fremdkörpern und Wasser geschützt ist. Sie sollte mindestens zur Schutzart IP X3 gehören, denn dann ist sie geschützt gegen Regen. Bei höheren IP-Kennzah-

len wie IP 65 oder 67 bleiben die Leuchten sogar bei starkem Strahlwasser funktionsfähig bzw. sind komplett wasserdicht. Bei der Wahl der richtigen Leuchten hilft auch das GS-Zeichen für „Geprüfte Sicherheit“. Damit weiß der Verbraucher, dass das Produkt den gesetzlichen Sicherheitsstandards genügt.

Schalter für draußen im Innenraum anbringen

Auch für das Anbringen der Außenleuchten hat der TÜV Rheinland-Experte ein paar Tipps: „Die Installation sollte man einem Fachmann anvertrauen. Dieser kann auch dabei beraten, wie sich der gesamte Garten am besten ausleuchten lässt.“ Zusätzlich die Lampen möglichst hoch anbringen und keine freizugänglichen Außensteckdosen verwenden – ansonsten können Einbrecher die Stromzufuhr leicht kaputt machen. Daher sollten auch die Schalter für die Außenlampen im Haus liegen – das ist nicht nur sicherer, sondern auch praktischer. (wvp)

Spareinlagen der Deutschen			
Bundesland	Einlagen 2013	Einlagen 2014	Veränderungen 2013 zu 2014
Hessen	41.350	45.647	4.297
Hamburg	26.521	27.410	889
Berlin	25.275	25.987	712
Bayern	23.861	23.821	-40
Baden Württemberg	22.269	22.674	405
Schleswig-Holstein	19.056	18.964	-92
Bremen	18.964	18.852	-112
Rheinland-Pfalz	18.208	18.841	633
Nordrhein-Westfalen	17.807	18.089	282
Saarland	17.793	17.991	198
Niedersachsen	17.313	17.733	420
Sachsen	13.076	13.432	356
Thüringen	11.931	12.402	470
Sachsen-Anhalt	11.428	11.869	440
Brandenburg	11.183	11.593	409
Mecklenburg-Vorpommern	10.852	11.334	482
Deutschland gesamt	20.271	21.352	631

Quelle: Deutsche Bundesbank und Postbank Berechnungen
* Sichteinlagen, Spareinlagen, Termingelder und Sparbriefe pro Kopf in Euro ohne langfristige Termineinlagen und Bausparguthaben

Deutsche bleiben Sparmeister

Am häufigsten liegen die Ersparnisse der Befragten laut Enid-Umfrage der Postbank auf dem Girokonto. 47% belassen ihr Geld dort. Auf Platz zwei der beliebtesten Anlageformen befindet sich das Tagesgeldkonto, welches von 40% genutzt wird. Das klassische Sparkonto folgt mit 33% an dritter Stelle der beliebtesten Geldanlagen. Zum sechsten Mal in Folge verfügen die Hessen mit 45.647 Euro über die höchsten Pro-Kopf-Einlagen auf Sparkonten – mehr als das Doppelte der Durchschnittsguthaben der Deutschen (21.352 Euro). Die Hamburger belegen mit 27.410 Euro den zweiten Platz, gefolgt von Berlin (25.987 Euro). Das Schlusslicht bildet Mecklenburg-Vorpommern (11.334 Euro).

Immobilien immer beliebter

Paradoxerweise werden einer Umfrage der Sparkassen zufolge Sparbuch (16%), Tagesgeld (10%) und Festgeld (8%) als be-

sonders schlechte Anlageformen für den Vermögensaufbau eingeschätzt. Deutlich bessere Aussichten sehen die Befragten in einer selbst genutzten (53%) sowie einer zur Vermietung bestimmten Immobilie (28%). Auch indirekte Investitionen in Immobilien werden immer beliebter. Fonds der Deutschen Bank konnten nach Handelsblatt-Angaben 2014 Transaktionen im Volumen von rund 3,6 Mrd Euro stemmen – 65 Prozent mehr als im Vorjahr. Besonders attraktiv sind Beteiligungen an Immobilienentwicklungen in Metropolregionen. PROJECT Investment, Marktführer für rein eigenkapitalbasierte Publikumsfonds in diesem Segment, bietet Anlegern mit derzeit 58 in Entwicklung befindlichen Objekten im Wert von über 1,2 Mrd Euro Renditen von 6% pro Jahr. Aktuell sind die Immobilienfonds Wohnen 14 und 15 in der Platzierung, in die Anleger bislang über 65 Mio. Euro investiert haben. (mso)

Freies Dachgeschoss für € 10,-

Private Kleinanzeigen. Wer im Amtsblatt sucht, wird fündig.

**Der Ausstellungssonntag
ist verkaufsoffen**

Handel
Handwerk
Dienstleistung
rund um
den Mensch

Über 40 Aussteller

**Buntes
Rahmenprogramm**

Für's leibliche Wohl ist gesorgt


Gewerbeverein Amtzell
Unsere Mitglieder verdienen Ihr Vertrauen

Eintritt frei



17. April 2016

GEWERBESCHAU AMTZELL

von 11.00 - 18.00 Uhr

... Da bewegt sich was ...



**Handel
Handwerk
Dienstleistung
rund um
den Mensch**



Der Gewerbeverein lädt ein:



Die Gewerbeschau findet in der Turnhalle und dem umliegenden Freigelände statt.

Aussteller, die Interesse an der Teilnahme der Gewerbeschau 2016 haben können sich bis spätestens 15.02.2016 anmelden.

**Das Anmeldeformular steht auf der Internetseite unter:
gewerbeverein-amtzell.de
zum Download bereit.**

... Da bewegt sich was ...

17. April 2016

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme an der Gewerbeschau 2016 in Amtzell.

Hochwertige Matratzen - Kauf ohne Risiko!



Robby Schrei
07504 / 97 00 47

- ENTSPANNTE BERATUNG
- LIEGEMESSUNG
- PROBELIEGEN ZU HAUSE

Jeden Sonntag 13:30 - 16:30 Uhr Schausonntag.



Markus Haller Raumgestaltung • Sattelbach 9 • www.haller-raumgestaltung.de

Druck + Verlag Wagner, 70799 Kornwestheim
Postvertriebsstück E 7928 C - Gebühr bezahlt -
Dt. Post AG

BILDUNGSZENTRUM Bodnegg
...das Schulzentrum im Grünen



EINLADUNG ZUM TAG DER OFFENEN TÜR

WRS und RS laden alle Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen und deren Eltern herzlich ein!

Samstag, 27. Februar 2016, 13.30 - 16.30 Uhr

Johann Baptist von Hirscher, BILDUNGSZENTRUM BODNEGG
Ganztageschule mit vielfältigem Angebot
Dorfstraße 34, - Tel. 07520/9207-0
88285 Bodnegg, - www.bz-bodnegg.de

nimmzwei!



Gute Gestaltung sehen unter www.zweigestalten.info
Logos, Geschäftspapiere, Corporate Design, Broschüren, Plakate, Flyer
BÜRO FÜR VISUELLE KOMMUNIKATION – in Vogt



Neueröffnung

SEIT 11.1.16

IM GARTENCENTER FLEISCHER

TEL.: 0152 / 510 333 84

WWW.TIPTOP-HUNDESALON.DE



5 € STARTGUTSCHEIN BEI COUPONVORLAGE
(EINMALIG JE HUND)

Landgasthof „Aldler“

Büchel 3, 88279 Amtzell, Telefon 07522 3311

Mittagstisch: 6,90 € alle Gerichte auch zum Mitnehmen

Mittwochs: Burgertag 9,90 €

Bioburger mit Dinkelweckle

verschiedene Burger zur Auswahl

Freitags:

Zwiebelrostbraten vom irischen Rind mit Spätzle und Salat **16,50 €**

Bei uns: *Funkenringwürfeln*

Um Anmeldung wird gebeten bis 11.2.

Öffnungszeiten:

Montag Ruhetag

Dienstag bis Freitag

10.30 - 14.00 und ab 16.30 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag ab 10.30 Uhr

durchgehend warme Küche

WWW.FITNESS-VORALLGÄU.DE

an 365 Tagen
von 6 bis 22 Uhr geöffnet
Vogt, Tel. 0 75 29 / 9 74 25 95

WWW.FITNESS-VORALLGÄU.DE



Liebenauer Landleben

Geschäftsbereich der Stiftung Liebenau

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt eine/n

Mitarbeiter/In

mit Führerschein, für den Verkauf auf unseren Wochenmärkten.

Wir informieren Sie gerne, rufen Sie an.

Jürgen Ardelt, Tel. 07542 10-1291

Liebenauer Landleben

Gemüsegiärtnerie

Siggenweilerstraße 11, 88074 Meckenbeuren